

Vergabeunterlagen

Offenes Verfahren

Nr.: 2026/111

Ablauf der Angebotsfrist: 15.06.2026

Aktenzeichen: FB 60/320-2026/111-AK

Abgabeort: ausschließlich über das Vergabeportal der
Wirtschaftsregion Aachen

Dienststelle: Zentrale Vergabestelle

Verwaltungsgebäude: Am Marschierort

Auskunft erteilt: Frau Krieger

Durchwahl (0241) 432 - 6065

Vergabe von Leistungen nach der VgV

Angebot für: **Ingenieurleistungen (Technische Ausrüstung) gemäß HOAI Fachplanung §§ 53 ff. - Inda-Gymnasium, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen – Kornelimünster - Umbau auf eine nachhaltige Wärmeversorgung in zwei Fachlosen**

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei erhalten Sie die Vergabeunterlagen zur v. g. Maßnahme mit der Bitte um Angebotserstellung.

Folgende Anlagen sind beigelegt:

(Zum Verbleib beim Unternehmen)

Bewerbungsbedingungen der Stadt Aachen (UVgO bzw. VgV)
Allgemeine Vertragsbestimmungen für Verträge mit freiberuflich Tätigen (AVB)
Zusätzliche Vertragsbestimmungen für Verträge mit freiberuflich tätigen Objektplanern (ZVB) oder
Zusätzliche Vertragsbestimmungen zum Ingenieurvertrag – Technische Ausrüstung (ZVB-TA)
Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue und Mindestarbeitsbedingungen
ggfs. weitere Vertragsbedingungen
ggfs. Pläne / Zeichnungen / Erläuterungen zur Ausschreibung

(Zurück an die Zentrale Vergabestelle)

Angebotsschreiben
Anlagen zum Angebotsschreiben
LV / LB mit Preisangaben und Angebotssumme

Hinweis:

Die Ausschreibungsunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabeportal der Wirtschaftsregion Aachen als kostenloser Download zur Verfügung. Die Weitergabe der Ausschreibungsunterlagen an Dritte sowie die gewerbliche Nutzung der Ausschreibungsunterlagen ist nicht gestattet.

Auskünfte über die Vergabeunterlagen sind schriftlich über das Vergabeportal der Wirtschaftsregion Aachen zu beantragen!

Die Bindefrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist und läuft am **14.08.2026** ab.
Bis dahin ist das Unternehmen an sein Angebot gebunden.

Ausführungsfrist:

Bearbeitungszeitraum (Leistungsphasen 1-3): 2. Quartal 2026 - 4. Quartal 2026

Bearbeitungszeitraum (Leistungsphasen 4-7): 4. Quartal 2026 - 2. Quartal 2028

Bearbeitungszeitraum (Leistungsphase 8): 1. Quartal 2028 - 3. Quartal 2029

Bearbeitungszeitraum Schlussrechnung: 4. Quartal 2029

Die Stadt Aachen verfährt bzgl. der Nichtberücksichtigung von Angeboten gem. § 134 GWB.

Als Sicherheit wird gefordert:

☒ Sicherheitsleistungen werden nicht gefordert

Mit der Angebotsabgabe sind folgende Nachweise und Erklärungen dem Angebotsschreiben beizufügen:

☒ **Eigenerklärung des Unternehmens gemäß §§ 123, 124 GWB**

☒ ausgefülltes **Angebotsschreiben**

☒ ausgefülltes **Honorarangebot/ Angebotsblatt**

☒ **Formular 523 EU VHB NRW** - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Abs. 3 der Verordnung (EU) 2022/576

☒ **Haftpflichtversicherung des AN bei Personenschäden mind. 2.500.000 €**

Eine Kopie der Versicherungspolice oder eine Erklärung der Versicherung über eine Anpassung der Versicherungssumme im Auftragsfall gilt als Nachweis.

☒ **Haftpflichtversicherung des AN bei Sach- und Vermögensschäden mind. 2.500.000 €**

Eine Kopie der Versicherungspolice oder eine Erklärung der Versicherung über eine Anpassung der Versicherungssumme im Auftragsfall gilt als Nachweis.

☒ **Mindestanforderungen zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit**

Der Bewerber/mind. ein Bewerbergemeinschaftspartner muss auf dem einschlägigen Markt eine Tätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren nachweisen können.

Der Umsatz des Bewerbers/mind. eines Bewerbergemeinschaftspartners für die vergleichbaren Leistungen (Technische Ausrüstung) der letzten 3 Geschäftsjahre muss im Durchschnitt mind. folgende Größe erreichen:

• Für Los 1: 200.000,00 Euro

• Für Los 2: 200.000,00 Euro

Der diesbezügliche Nachweis ist mit den Angaben der Umsätze auf Formblatt 6 jeweils für die letzten drei Geschäftsjahre zu erbringen.

☒ **Nachweis zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten.

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

a) natürliche Personen, die gemäß der Rechtsvorschrift ihres Heimatlandes, der Landesingenieurgesetze (§§ 1 (Fn2), 2 (Fn3) IngG) am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung **Ingenieur(in)** berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatland, die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügt, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (EG-Hochschuldiplomrichtlinie) gewährleistet ist;

b) Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach- / Planungsleistungen gehören, sofern eine(r) der Gesellschafter(innen) oder ein(e) bevollmächtigte(r) Vertreter(in) der juristischen Person die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt;

c) Bewerbergemeinschaften, bei denen ein Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

☒ Angabe der **örtlichen Präsenz** für die Dauer der Maßnahme (nur bei nicht ortsansässigen Bewerbern)

☒ **Erforderliche Projektreferenzen für LOS 1 (AG 2 & 4):**

Mind. 2 Projekte, welche jeweils die nachfolgenden Anforderungen vollumfänglich erfüllen:

-Leistungsbereich: Technische Ausrüstung

-Projektart: Neubau / Erweiterungsneubau / Umbau / Sanierung

-Komplexität: Honorarzone II oder höher

-Besonderheit: Leistung umfasst Planung & Realisierung einer/mehrerer Wärmepumpe(n)

-Gebäudegröße: neu geplante Brutto-Grundfläche mind. 1.000 m²

-Leistungsumfang: mind. Leistungsphasen 2-3 und 5-8 gemäß HOAI § 55; min. Anlagengruppe 2

-Bearbeitungsstand: erfolgter Abschluss der Leistungsphase 8 im Jahr 2020 oder später

Mind. 1 Projekt, welches jeweils die nachfolgenden Anforderungen vollumfänglich erfüllt:

-Leistungsbereich: Technische Ausrüstung

-Projektart: Neubau / Erweiterungsneubau / Umbau / Sanierung

-Komplexität: Honorarzone II oder höher

-Gebäudegröße: neu geplante Brutto-Grundfläche mind. 500 m²

-Leistungsumfang: mind. Leistungsphasen 2-3 und 5-8 gemäß HOAI § 55; min. Anlagengruppe 4

-Bearbeitungsstand: erfolgter Abschluss der Leistungsphase 8 im Jahr 2020 oder später

Zusätzlich muss mind. 1 der vorgenannten 3 Projekte folgende Besonderheit aufweisen

-Besonderheit: Bauvorhaben für einen öffentlichen Auftraggeber

☒ **Erforderliche Projektreferenzen für LOS 2 (AG 8):**

Mind. 2 Projekte, welche jeweils die nachfolgenden Anforderungen vollumfänglich erfüllen:

-Leistungsbereich: Technische Ausrüstung

-Projektart: Umbau/Sanierung

- Komplexität: Honorarzone III
- Gebäudegröße: neu geplante Brutto-Grundfläche mind. 1.000 m²
- Leistungsumfang: mind. Leistungsphasen 2-3 und 5-8 gemäß HOAI § 55; min. Anlagengruppe 8
- Bearbeitungsstand: erfolgter Abschluss der Leistungsphase 8 im Jahr 2020 oder später

Mind. 1 Projekt, welches jeweils die nachfolgenden Anforderungen vollumfänglich erfüllt:

- Leistungsbereich: Technische Ausrüstung
- Projektart: Neubau / Erweiterungsneubau / Umbau / Sanierung
- Komplexität: Honorarzone III
- Besonderheit: Bauvorhaben für einen öffentlichen Auftraggeber
- Gebäudegröße: neu geplante Brutto-Grundfläche mind. 500 m²
- Leistungsumfang: mind. Leistungsphasen 2-3 und 5-8 gemäß HOAI § 55; min. Anlagengruppe 8
- Bearbeitungsstand: erfolgter Abschluss der Leistungsphase 8 im Jahr 2020 oder später

Falls Sie bereit sind, die Leistungen zu übernehmen, werden Sie gebeten, anliegendes Angebotsschreiben nebst Anlagen bis zum o. a. Ablauf der Angebotsfrist über das Vergabeportal der Wirtschaftsregion Aachen elektronisch einzureichen.

Ist im Leistungsverzeichnis / in der Leistungsbeschreibung eine Teilung der Gesamtleistung in Lose vorgesehen, so behält sich die ausschreibende Stelle die Vergabe nach Losen vor.

<input type="checkbox"/>	Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen. Soweit an die Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung sowohl qualitativ als auch quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Nachprüfungsbehörde:

Bei Vergaben, die die Schwellenwerte für europaweite Vergaben überschreiten, erfolgt die Überprüfung behaupteter Verletzungen der Vergabevorschriften auf der Grundlage des § 160 des Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) durch die Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2 – 10, 50606 Köln.

Zuschlagskriterien:

- ☒ niedrigster Preis

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien:

Einziges Zuschlagskriterium ist der Preis. Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot.

Der AG beabsichtigt, die ausgeschriebenen Ingenieurleistungen stufenweise zu beauftragen:

Stufe 1: Leistungsphase 1-2

Stufe 2: Leistungsphase 3

Stufe 3: Leistungsphase 4-6

Stufe 4: Leistungsphase 7-9

Die Beauftragung der Folgestufe erfolgt in Abhängigkeit der Freigabe durch die Ausschüsse und politischen Gremien.

Der AN hat keinen Anspruch auf weitere Beauftragung nach Stufe 1, er kann aus der stufenweisen Beauftragung keine weitergehenden Vergütungsansprüche oder Schadenersatzansprüche ableiten.

Für die Ausarbeitung des Honorarangebotes erfolgt keine Vergütung; der AN kann hieraus keine Vergütungs- oder sonstigen Ansprüche ableiten.

Hinweis

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal der Wirtschaftsregion Aachen einzureichen und mittels Textform nach § 126b BGB oder mittels elektronischer Signatur bzw. elektronischem Siegel zu signieren.

Hierbei ist zu beachten, dass nach § 126b BGB neben der Angabe der Firma auch die Nennung der natürlichen Person des Erklärenden bei Angebotsabgabe erfolgen muss, da sonst die Bestimmungen des § 126b BGB nicht erfüllt sind und ein Ausschluss des Angebotes erfolgt.

Die Einlegung von Rechtsbehelfen richtet sich nach den §§ 160 ff. GWB. Die Fristen insbesondere des § 160 Abs. 3 GWB sind zu beachten. Ein Antrag auf Nachprüfung ist u.a. gem. § 160 Abs. 3 Nr. 4 unzulässig, wenn er nicht innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, erhoben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

**Zentrale Vergabestelle
der Stadt Aachen**